

Hommage an die koreanische Popkultur

Für seine Maturaarbeit in Bildnerischem Gestalten hat Tristan Tgetgel, 6. Klasse, ein selbst gezeichnetes Magazin angefertigt, das die Geschichte seiner Lieblingsband BTS und seinen Bezug zu ihr dokumentiert - eine persönliche Widmung, die berührt.

Das Titelbild des Magazins zeigt die Gesichtshälfte einer asiatischen Person mit einem glatten Teint, roten Lippen, melancholischem Blick, zwei kleinen Ohrringen und schwarzen Haaren, die unter einem grossen, fächerförmigen Hut versteckt sind. Ein Mann? Eine Frau? Es ist Min Yoongi, prägende Figur der koreanischen Popband BTS. In deren Videos sieht man sieben Menschen wie Min, genderneutral durchgestylt nach einem durchdachten Farbkonzept. Sie rappen

und tanzen zu Musik, die zwar weich anmutet, aber doch etwas Vorwärtsdrängendes hat. So sind denn auch die Geschichten, die die Band erzählt. «Sie scheinen sich oft in einer Traumwelt abzuspielen, beziehen aber die Realität mit ein», erläutert Tgetgel.

Seit gut zwei Jahren verfolgt er die Band und die koreanische Popmusik - und ist fasziniert. «Mir gefällt das Fröhlich-Emotionale, aber auch der Mix aus Perfektion und Kreativität», sagt Tgetgel. «Min Yoongi beeindruckt mich speziell, weil diese Person authentisch und nahbar ist. Sie ist unheimlich stark in ihrer Verletzlichkeit, die sie offen zeigt.»

Perfektion und Kreativität auf Kartonpapier

Es ist Perfektion und Kreativität, die auch aus der Gestaltung dieses Magazins aus Kartonpapier spricht und die einem K-Pop-Album nachempfunden ist. Dieses besteht aus

Zeichnungen mit Gouachefarben, die eingescannt sind. Für die Texte hat Tgetgel seine Handschrift online eingelesen, was ein eigenes Schriftbild ergibt. Teilweise sind die Seiten ausklappbar, dazu gibt es zwei Photocards und zwei CDs.

Insgesamt hat Tgetgel sicher einen Monat lang am Magazin gearbeitet - eine Zeit, in der er sich ganz in diese - auch seine - Welt hineinbegeben hat und dabei einen eigenen Ausdruck finden konnte. Was ist sonst sein Bezug zu Südkorea? «Ich kann die südkoreanische Schrift lesen, leider verstehe ich die Wörter aber noch nicht», gesteht Tristan, der sich nach der Matura am Gymi Immensee ein Medizin- oder Pharmaziestudium vorstellen kann. «Aber ja, die koreanische Popkultur hat es mir definitiv angetan.»

TEXT: DC



«BTS»-Aushängeschild Min Yoongi.



Die Mitglieder der koreanischen Popband BTS.

FOTOS BTS: IBIGHIT.COM/BTS



Tristan Tgetgel präsentiert seine Maturaarbeit in Form eines selbst gezeichneten, raffiniert aufgemachten Magazins über die K-Pop-Band BTS.

FOTO: MB